

7. März 2016

Sehr geehrte Geographinnen und Geographen,

mein Name ist Niklas Lütgerodt und ich bin Student an der Universität Landau. Ich möchte in meiner Masterarbeit das *"Image des Geographieunterrichts im Spannungsfeld zwischen seinen Selbstbilder"* (Geographielehrer, Fachleiter) genauer untersuchen. Die Studie soll dabei quantitativ (Fragebogen) und qualitativ (Interviews mit Fachleitern) erfolgen.

Wie Sie unlängst wissen, haben wir Geographen einen ständigen Image- und Daseinskampf mit unserer Wissenschaft und besonders dem Schulfach (Stundenkürzungen, Zusammenlegung in Fächerkanon, Abwertung zum Stadt-Land-Fluss-Fach, belangloses Nebenfach etc.). Es gibt veraltete (Hard & Wenzel, 1979; Köck, 1997), aber auch aktuelle (Hemmer & Gans, 2015) Studien zu dieser Thematik. Das Fremdbild ist dabei überraschend positiv. Das Selbstbild ist hingegen weitaus differenzierter zu bewerten. Leider konnte die aktuelle Studie (2015) keinen Einblick in das Innenleben der (Schul-)Geographie geben. Aber genau an dieser Stelle lohnt es sich weitere Untersuchungen anzustellen, insbesondere um die bildungspolitische Stellung der Schulgeographie durch neue Optimierungsansätze ausbauen zu können.

**Mein Anliegen:** Ich wollte fragen, ob es möglich wäre meinen **Onlinefragebogen:**

<https://umfrage.uni-landau.de/limesurvey/index.php/462339?lang=de>

auf Ihrer landesverbandabhängigen VDSG-Homepage zu platzieren. Da ich eine möglichst hohe (bundesweite) Teilnehmerzahl an meiner Studie erhalten möchte, wäre das sehr hilfreich für mich und das Thema! Der Onlinefragebogen darf natürlich auch weitergeleitet und zur Verfügung gestellt werden (Schulen, etc.), das würde mir ebenfalls weiterhelfen. Die Antworten sind selbstverständlich anonymisiert.

Ich wäre sehr dankbar für Ihre Kooperation und würde Ihnen die Ergebnisse selbstredend, nach Fertigstellung der Masterarbeit, zur Verfügung stellen.

Vielen Dank und einen schönen Start in die Woche!

Mit freundlichen Grüßen aus der Pfalz,  
Niklas Lütgerodt